

Pressemitteilung

31. TEDDY AWARD – Die Jury steht fest!

Berlin, 4. Januar 2017

Die Juroren des 31. Teddy Award – der am 17.2.2017 im Haus der Berliner Festspiele verliehen wird – stehen fest! Sieben renommierte Film- und FestivalmacherInnen wählen aus den queeren Filmen

der Berlinale die PreisträgerInnen in den Kategorien Bester Spielfilm, Bester Dokumentar-/Essayfilm und Bester Kurzfilm aus und vergeben den TEDDY Jury Award:

Gizem Bayiksel wurde 1989 in Ankara geboren und arbeitet seit über fünf Jahren als Fotografin und Kamerafrau in der Filmindustrie. Zudem war sie seit 2012 als Festival-Koordinatorin und Filmkuratorin bei diversen Filmfestivals und Veranstaltungen tätig. Zurzeit ist Bayiksel Festival Koordinatorin und Programmdirektorin des Pink Life QueerFest, das erste und einzige queere Filmfestival in der Türkei.

Sachiko Imai ist die Programmdirektorin des International Lesbian & Gay Film Festival Tokyo "Rainbow Reel", das am längsten existierende LGBT Film Festival in Asien. Ihren Bachelor Abschluss in Drehbuchschreiben hat sie an dem "Nihon University College of Art" absolviert. Nach ihrer beruflichen Tätigkeit im Verlagswesen hat sie sich als Übersetzerin für Untertitel einen Namen gemacht.

Hassan Kamoga ist ein junger Menschenrechtsaktivist und Filmemacher aus Uganda. Im Jahr 2016 gründete er das Queer Kampala International Film Festival, das erste und einzige LGBT-Filmfestival in Uganda – was es zum einzigen Filmfestival in einem Land macht, in dem Homosexualität illegal ist. QKIFF bietet eine machtvolle Plattform im homophoben Uganda, um LGBT*-Rechte durch Filme zu verfechten. Kamoga hat eine Reihe von Kurzdokumentationen für NGO's in Uganda, Ruanda, Malawi, Ägypten, Mosambik und Swasiland produziert.

Saadat Munir wurde in die europäische und asiatische Kultur geboren. Durch die Erziehung seiner pakistanischen Eltern in Dänemark kam er in den Genuss, die Vorzüge beider Kulturen kennen zu lernen und machte seinen Abschluss in Kommunikationswissenschaften an der University of Southern Denmark. Während seiner Arbeit als Filmemacher wurde er für verschiedene Arbeiten ausgezeichnet, und in 2015 war er offizielles Berlinale Talent. Aktuell ist Munir der künstlerische Leiter von Ask Film, Kunst und Dialog, ein bi-nationales Filmfestival.

Marjo Pipinen ist Programmdirektorin für Love & Anarchy – Helsinki International Film Festival. Zwischen 2002 bis 2009 arbeitete sie als Kuratorin für Vinokino, das queere Filmfestival in

Finnland. Pipinen hat ihren Master in Filmwissenschaften an der Universität Stockholm absolviert und schrieb ihre Masterarbeit über archivarische Ästhetik im New Queer Cinema. Nach ihrem Studium war Pipinen bei Media Desk Finland und Finnish Film Foundation tätig. Zurzeit macht sie die Öffentlichkeitsarbeit beim finnischen National Audiovisual Institute (ehemaliger Finnish Film Archive) und betreibt einen queer-feministischen Blog ([HQFEB](#)).

Carl Spence fing während der Grunge-Ära in Seattle an, Filme und Konzerte zu kuratieren. Seine Festival-Karriere begann 1994, als er dem Seattle International Film Festival dazu verhalf, zu einer der größten Film-Veranstaltungen Nordamerikas in den letzten zwei Jahrzehnten zu werden. Spence war Festival Director and Chief Curator beim SIFF, bevor er in 2016 seine eigene Firma CCS Arts gründete, eine Unternehmensberatung für den Bereich Film. Darüber hinaus war Spence auch Programmdirektor beim Palm Springs International Filmfestival wie auch beim San Francisco International Filmfestival. Carl Spence ist außerdem Gründungsmitglied des Orcas Island Film Festival, für das er als Co-Direktor und Chef-Kurator tätig war.

Martin Wolkner hat Sprach- und Filmwissenschaften studiert und ist Gründer und Leiter von homochrom Filmfestival. 2009 als monatliche Filmreihe in sechs NRW-Städten etabliert, wurde homochrom 2011 um ein queeres Filmfestival in Köln und Dortmund ergänzt. Er hat den 2016 erstmals vergebenen Debütfilmpreis der deutschen Festival Kooperation QueerScope initiiert und die Förderung dieser Festival Kooperation aus Bundesmitteln angestoßen. Als Mitglied im Verband der deutschen Filmkritik schreibt er filmjournalistisch für Online-Seiten, seit 2010 u. a. für das deutschlandweite schwule Magazin Box.

Karten für die TEDDY AWARD Preisverleihung im Haus der Berliner Festspiele am 17.02.2017 sind unter www.teddyaward.tv erhältlich.

Kartenreservierung per E-Mail ist über tickets@papagena.de möglich oder telefonisch über die **Ticket-Hotline 030-4799 7474**. Ohne Vorverkaufsgebühr gibt es Karten im Prinz Eisenherz Buchladen, Motzstrasse 23, 10777 Berlin.

Die Verleihung am 17.02.2017 im Haus der Berliner Festspiele, Schaperstraße 24, 10719 Berlin, beginnt um 21.00 Uhr. Ab 23.00 Uhr findet die große After Show Lounge und die TEDDY BACKSTAGE PARTY statt!

Pressekontakt:

Christiane Beeck & Rolf Grabner
Grabner | Beeck | Kommunikation
Tel.: +49 (0)30-30 30 630

E-Mail: presse@teddyaward.org